



Die SRH. Gemeinsam für Bildung und Gesundheit

In Kürze

Die SRH ist ein gemeinnütziges Stiftungsunternehmen mit dem Ziel, einen nachhaltigen Beitrag für eine offene Gesellschaft und eine lebenswerte Zukunft zu leisten. Mit führenden Angeboten in Bildung und Gesundheit entwickelt sie innovative Lösungen, wie wir besser lernen, arbeiten und gesund bleiben. In Deutschland und international betreibt die SRH Hochschulen, Schulen sowie Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung und ist Träger von Akut-, Fach- und Rehakliniken. So begleitet die SRH Menschen auf dem Weg zu ihren persönlichen Zielen und hilft ihnen dabei, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Gegründet 1966, ist die SRH heute Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung in den Bereichen Bildung und Gesundheit mit bundesweit rund 90 Standorten. Hauptsitz der SRH ist Heidelberg. Mit rund 17.600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und mehr als 1,2 Mio. Kunden erwirtschaftet die SRH einen Umsatz von über 1,5 Mrd. Euro (2025).

Zu den Wurzeln der SRH: Eine identitätsstiftende Unternehmenshistorie

Jeder Mensch hat das Recht auf Gesundheit und Bildung. Denn diese Ressourcen sind nicht weniger als die Basis für eine lebenswerte Zukunft. Dieser Leitgedanke prägt die SRH seit ihren Anfängen in den 1960er Jahren: Der Zweite Weltkrieg war vorüber, Deutschland blickte nach vorn, die Wirtschaft florierte. Fachkräfte waren gefragt, gleichzeitig suchten tausende verletzte Kriegsheimkehrer einen Beruf. Auch für Menschen mit Behinderungen gab es kaum barrierefreie Einrichtungen, geschweige denn Arbeitsplätze.

Aus dem Heidelberger Verein Stöckerwerk e. V. wurde dafür 1966 die gemeinnützige „Stiftung Berufsförderungswerk Heidelberg“ gegründet. Das Ziel: Kriegsversehrte und Menschen mit Behinderung wieder fit für den Arbeitsmarkt zu machen – über Angebote zur Berufsfindung und Qualifizierung, mit medizinischer und psychologischer Unterstützung.

Unter der Leitung von Dr. h.c. Werner Boll investierte die Stiftung in weitere medizinische Reha-Einrichtungen, woraufhin sie 1971 in **Stiftung Rehabilitation Heidelberg**, kurz **SRH**, umbenannt wurde. Die SRH wuchs in den nächsten zehn Jahren zur führenden Rehabilitationseinrichtung Deutschlands heran. Für eine breit gefächerte Ausbildung der Reha-Teilnehmenden kamen weitere Einrichtungen hinzu, darunter die heutige SRH University als eine der ältesten privaten Hochschulen in Deutschland.

1985 wurde Prof. Klaus Hekking Vorstandsvorsitzender und baute die SRH von einer staatsabhängigen Stiftung zum kundenorientierten Bildungs- und Gesundheitsunternehmen aus, mit privaten Hochschulen, Bildungseinrichtungen, Akut-, Fach- und Rehakrankenhäusern. 2015 übernahm Prof. Dr. Christof Hettich die Leitung des gemeinnützigen Stiftungskonzerns und entwickelte aus dieser Vielfalt eine gemeinsame Identität, in der Synergien und Cluster-Strukturen die Leistungsfähigkeit steigerten. Seit 2026 führt **Patrick Mombaur** diesen Kurs weiter. Heute ist das Unternehmen Deutschlands größte gemeinnützige Stiftung in den Bereichen Bildung und Gesundheit.

Bei all dem Wandel ist der Zweck der Stiftung geblieben: Die SRH fördert durch ihre Dienstleistungen das Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen. Dazu gehören die Krankenversorgung, medizinische

Rehabilitation und Pflege, schulische und berufliche Bildung, berufliche Rehabilitation sowie im Hochschulbereich praxisorientierte Lehre, Wissenschaft und Forschung.

Die SRH verzahnt Bildungs-Know-how mit medizinischer Expertise

Die SRH verknüpft Gesundheit, Bildung und soziales Engagement auf einzigartige Weise. Erkenntnisse aus der eigenen Wissenschaft und Forschung werden ins Gesundheitswesen überführt. Hochschulstudiengänge und die Qualifizierung von Fachkräften im Gesundheitsbereich greifen praxisnah ineinander. So schreibt die SRH seit 60 Jahren Erfolgsgeschichten:

- Innovative Berufliche Trainings- und Bildungszentren helfen Menschen nach Unfall oder Krankheit beim (Wieder-)Einstieg in den Beruf.
- In inklusiven Schulen lernen Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam.
- In den SRH Hochschulen und Bildungseinrichtungen werden Dozent:innen zu Coaches und Mentor:innen, die mehr sind als reine Wissensvermittler:innen.
- SRH-Studierende gründen im Rahmen ihres Entrepreneur-Studiums Start-ups und entwickeln damit zum Beispiel eine Gesundheits-App, die in der Krebstherapie Anwendung findet.
- Die SRH Fachschulen bilden Therapeut:innen aus und bieten gleichzeitig in eigenen Praxen moderne Behandlungen an. Diese werden mit den Erkenntnissen aus den Therapiewissenschaften an der SRH University weiterentwickelt.
- Forschung und Behandlung gehen bei der SRH auch medizinisch Hand in Hand, wie bei einem neuartigen 3D-Scan-Verfahren, mit dem die Strahlentherapie präzisiert und sicherer wird.

Gesellschaftlichen Auftrag mit unternehmerischem Handeln verbinden

Die SRH nimmt ihre soziale Verantwortung ernst und investiert gezielt in Innovationen im Bildungs- und Gesundheitswesen. Eine Kernkomponente ist die **SRH Förderstiftung**, die herausragende Ideen in Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur innerhalb wie außerhalb der SRH unterstützt.

Von der transdisziplinären Forschung in der Spielwissenschaft (Ludologie) über innovative Röntgensysteme bis zum Deutschlandstipendium für begabte junge Menschen sind die Förderungen äußerst vielseitig. Es sollen wissenschaftliche Vorhaben und praxisorientierte Projekte gefördert werden, die Bildung und Gesundheit nachhaltig voranbringen.

Zum Engagement für die Gesellschaft gehören für die SRH auch kulturelle Projekte: Um sich in herausfordernden Zeiten mit der Frage auseinanderzusetzen, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt gelingt, hat die SRH gemeinsam mit dem Nationaltheater Mannheim 2017 die **Mannheimer Reden** ins Leben gerufen. Hochkarätige Gäste aus Politik und Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft diskutieren aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und wie es Menschen gelingt, bei aller Vielfalt miteinander im Dialog zu bleiben. 2026 wurde die Reihe für den Deutschen Kulturförderpreis nominiert.

Mit dem CORE-Prinzip zum persönlichen (Lern-)Ziel

Jedes Angebot der SRH – ob aktuell oder zukünftig – ist darauf ausgerichtet, die ihr anvertrauten Menschen effektiv und nachhaltig an ihr gewünschtes Ziel zu bringen. Studierende und Bildungskund:innen profitieren vom eigens entwickelten, innovativen Lernprinzip **„CORE –**

Competence-Oriented Research and Education". Diese neue Art des Lernens ist darauf ausgelegt, Kompetenzen und Fähigkeiten praxisorientiert weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen gemeinsam an Projekten aus der Praxis, die Lehrkräfte unterstützen sie dabei. So können sie sich gezielter auf das Berufsleben vorbereiten als durch klassische Vorlesungen. Das Konzept geht auf: Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft zeichnete das CORE-Prinzip bereits 2018 mit dem „Genius Loci-Preis für Leherexzellenz“ aus.

CORE wird kontinuierlich weiterentwickelt und auf alle Bildungsangebote der SRH ausgeweitet, von der Pflegeausbildung über Umschulungen bis zur berufsbegleitenden Weiterbildung.

Wachstum in herausfordernden Märkten

Die SRH baut ihre Angebote in Bildung und Gesundheit weiter aus, um künftig noch mehr Menschen zu erreichen. Hier kommt dem Unternehmen zugute, dass es als gemeinnützige Stiftung ohne einen Eigner mit Kapitalinteressen die erwirtschafteten Gewinne in voller Höhe zum Wohl der ihm anvertrauten Menschen reinvestieren kann. Jährlich investiert die SRH im Schnitt 100 Mio. Euro in ihre Angebote, Infrastruktur und die Weiterentwicklung ihrer Unternehmen.

Weitere Informationen:

Newsroom: www.srh.de/de/news-medien

Gesundheit: www.srh-gesundheit.de

Bildung: www.srh-bildung.de

Hochschulen: www.srh-hochschulen.de

Förderung: www.srh.de/de/foerderstiftung

Kontakt

SRH Unternehmenskommunikation

Martin Kussler

Leiter Unternehmenskommunikation

T: +49 6221 8223-158

martin.kussler@srh.de

Christian Haas

Manager Unternehmenskommunikation

T: +49 6221 / 8223-227

christian.haas@srh.de

Anne Schorch

Managerin Unternehmenskommunikation

T: +49 6221 / 8223-208

anne.schorch@srh.de

Stand: Juli 2026